

Programmausschreibungen zum 1. April 2021

I. Programme zur Internationalisierung von Studium und Lehre

Programm	Antragsfrist
<p>Preis des Auswärtigen Amtes für exzellente Betreuung internationaler Studierender in Deutschland (AA-Preis)</p> <p><u>Ziel des Preises</u> Der Preis soll die besonderen Verdienste um die Betreuung und Integration internationaler Studierender sichtbar machen und einen positiven Anreiz schaffen, sich für die Interessen und Fragen internationaler Studierender und Doktoranden am Hochschulstandort einzusetzen. Gleichzeitig soll mit dem Preis die Qualität der Betreuungsstrukturen als zentrales Gütekriterium für Hochschulen und hochschulnahe Organisationen etabliert werden.</p> <p><u>Zweck des Preises</u> Mit dem Preis werden hervorragende Leistungen und besonders wirksame und damit vorbildliche Modelle bei der Betreuung und Beratung internationaler Studierender während ihres Studien- oder Praktikumsaufenthalts in Deutschland ausgezeichnet. Dabei kann es sich sowohl um Aktivitäten im Bereich der fachlichen Betreuung als auch um Maßnahmen zur sozialen Integration und zur Unterstützung bei der Bewältigung der praktischen Angelegenheiten des täglichen Lebens handeln.</p> <p><u>Wer kann den Preis erhalten?</u> Öffentliche und private Einrichtungen (z.B. studentische Initiativen) innerhalb und außerhalb einer deutschen Hochschule.</p> <p><u>Wer kann einen Antrag zur Erlangung des Preises einreichen?</u> Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen, Studienkollegs und Studierendenwerke sowie Studierendenschaften über die Hochschulverwaltung.</p>	<p>03.05.2021</p>
<p>Go East - Semesterstipendien im Rahmen von Hochschulkooperationen 2022</p> <p><u>Ziele des Programms</u> Das Programm soll die Kooperationsvereinbarungen zwischen deutschen und ausländischen Partnerhochschulen in der Zielregion im Rahmen von Internationalisierungsstrategie entwickeln. Deutsche Studierende sollten interkulturelle, sprachliche, praktische und fachliche Kompetenzen erwerben.</p> <p><u>Was wird gefördert?</u> Gefördert werden können Studienaufenthalte von deutschen Studierenden an Partnerhochschulen in den Ländern Ost- und Südosteuropas sowie des Kaukasus und Zentralasiens.</p> <p><u>Wer wird gefördert?</u> Deutsche Studierende (Diplom-, Magister-, Staatsexamen-, Bachelor- und Masterstudiengänge).</p> <p><u>Wer kann einen Antrag stellen?</u> Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannten deutschen Hochschulen über ihre Akademischen Auslandsämter bzw. International Offices.</p>	<p>31.05.2021</p>

Programm	Antragsfrist
<p>Begleitprogramm „Leadership for Africa“</p> <p><u>Ziele des Programms</u> Ziel ist, dass die Stipendiaten durch die im Begleitprogramm erworbenen Kompetenzen ihre Chancen auf einen beruflichen Einstieg und eine erfolgreiche und sinnstiftende weitere Entwicklung in ihrem Heimatland und/oder Drittland erhöhen.</p> <p><u>Was wird gefördert?</u> Gefördert wird die Planung, Entwicklung und Durchführung eines mehrteiligen Trainingsprogramms für die Stipendiaten im Programm „Leadership for Africa“. Das Trainingsangebot sollte grundlegende und anwendbare Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Bereich der Politikwissenschaft und Sozialwissenschaft („gute Regierungsführung“, „Zivilgesellschaft“ u.a.) vermitteln. Darüber hinaus sollen berufsqualifizierende Inhalte (soziale, personale und methodische Kompetenzen) adressiert werden.</p> <p><u>Wer wird gefördert?</u> Masterstudierende des Leadership for Africa Programms.</p> <p><u>Wer kann einen Antrag stellen?</u> Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen.</p>	<p>04.06.2021</p>
<p>Alumni-Programm zur Fortbildung und Bindung internationaler Alumni aus Industrieländern (AA) 2022-2023</p> <p>- Siehe auch Alumni-Programm BMZ 2022-2023 -</p> <p><u>Ziele des Programms</u> Das Programm verfolgt das Ziel, durch methodische und fachliche Fortbildung die Kompetenzen der Alumni zur Lösung entwicklungsrelevanter Fragestellungen (BMZ) und Herausforderungen der auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik (AA) zu erweitern. Die Alumni engagieren sich in fachlichen Netzwerken (regional und überregional) und sind als Multiplikatoren für den Wissenstransfer aktiv. Sie sind langfristig an Deutschland gebunden und kooperieren mit deutschen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen. Die deutschen Hochschulen / Forschungseinrichtungen haben Expertise in der Entwicklungszusammenarbeit (BMZ) und in der Internationalen Zusammenarbeit (AA) erworben.</p> <p><u>Was wird gefördert?</u> Gefördert werden fachbezogene Alumni-Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland sowie weitere Maßnahmen / Aktivitäten der Hochschulen / Forschungseinrichtungen zur Verbesserung der Kontaktpflege mit internationalen Alumni.</p> <p><u>Wer wird gefördert?</u> Gefördert werden Bildungsausländer aus Industrieländern, die als Studierende, Graduierte, Wissenschaftler oder Lehrbeauftragte an einer deutschen Hochschule einen Studienabschluss erworben oder mindestens drei Monate an einer deutschen Hochschule / Forschungseinrichtung studiert, geforscht oder gearbeitet haben und die inzwischen i.d.R. wieder im Ausland tätig sind.</p> <p><u>Wer kann einen Antrag stellen?</u> Antragsberechtigt sind deutsche Hochschulen, Ausgründungen / Tochterfirmen deutscher Hochschulen sowie deutsche außeruniversitäre Forschungseinrichtungen; auch in Kooperation mit anderen deutschen Hochschulen / Forschungseinrichtungen oder mit eingetragenen deutschen und/oder ausländischen Alumni-Vereinen</p>	<p>30.06.2021</p>

Programm	Antragsfrist
<p>Alumni-Programm zur Fortbildung und Bindung internationaler Alumni aus Entwicklungsländern (BMZ) 2022-2023</p> <p>- Siehe auch Alumni-Programm AA 2022-2023 -</p> <p><u>Ziele des Programms</u> Das Programm verfolgt das Ziel, durch methodische und fachliche Fortbildung die Kompetenzen der Alumni zur Lösung entwicklungsrelevanter Fragestellungen (BMZ) und Herausforderungen der auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik (AA) zu erweitern. Die Alumni engagieren sich in fachlichen Netzwerken (regional und überregional) und sind als Multiplikatoren für den Wissenstransfer aktiv. Sie sind langfristig an Deutschland gebunden und kooperieren mit deutschen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen. Die deutschen Hochschulen / Forschungseinrichtungen haben Expertise in der Entwicklungszusammenarbeit (BMZ) und in der Internationalen Zusammenarbeit (AA) erworben.</p> <p><u>Was wird gefördert?</u> Gefördert werden fachbezogene Alumni-Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland sowie weitere Maßnahmen / Aktivitäten der Hochschulen / Forschungseinrichtungen zur Verbesserung der Kontaktpflege mit internationalen Alumni.</p> <p><u>Wer wird gefördert?</u> Gefördert werden Bildungsausländer aus DAC-Ländern, die als Studierende, Graduierte, Wissenschaftler oder Lehrbeauftragte an einer deutschen Hochschule einen Studienabschluss erworben oder mindestens drei Monate an einer deutschen Hochschule / Forschungseinrichtung studiert, geforscht oder gearbeitet haben und die inzwischen i.d.R. wieder im Ausland tätig sind. Zur Zielgruppe zählen auch Alumni, die im Rahmen des Sur Place-/Drittlandprogramms (SPDL) des DAAD, der Fachzentren Afrika oder der SDG-Graduiertenkollegs ein Stipendium des DAAD erhalten haben.</p> <p><u>Wer kann einen Antrag stellen?</u> Antragsberechtigt sind deutsche Hochschulen, Ausgründungen / Tochterfirmen deutscher Hochschulen sowie deutsche außeruniversitäre Forschungseinrichtungen; auch in Kooperation mit anderen deutschen Hochschulen / Forschungseinrichtungen oder mit eingetragenen deutschen und/oder ausländischen Alumni-Vereinen.</p>	<p>30.06.2021</p>

Programm	Antragsfrist
<p>Qualifizierung von Nachwuchswissenschaftlern aus Entwicklungsländern – Weiterbildungsprogramm für Stipendiaten des Sur-Place-/Drittlandprogramms (SP/DL) in Deutschland 2022-2024 (SP/DL Begleitmaßnahmen)</p> <p><u>Ziel des Programms</u> Ziel der Qualifizierungsmaßnahmen ist die substanzielle Erhöhung der Quantität und Qualität der Deutschlandaufenthalte von SP/DL-Stipendiaten und die Weiterbildung der Masterstudierenden und Doktoranden zu fachlichen und überfachlichen Themen.</p> <p><u>Was wird gefördert?</u> Weiterbildungsprogramme von i.d.R. insgesamt vierwöchiger Dauer zur fachlichen und überfachlichen Qualifizierung von 25-30 SPDL-Stipendiaten.</p> <p><u>Wer wird gefördert?</u> Stipendiaten (Master- und Promotionskandidaten) des SP/DL-Programms aus Afrika, Asien, dem Nahen Osten und Lateinamerika</p> <p><u>Wer kann einen Antrag stellen?</u> Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen sowie Forschungseinrichtungen oder -verbände in Kooperation mit einer deutschen Hochschule.</p>	<p>30.06.2021</p>
<p>Hochschuldialog mit Südeuropa 2022</p> <p><u>Ziel des Programms</u> Ziel des Programms ist die Förderung des gesellschaftspolitischen Dialogs mit aktuellem Bezug zwischen den südeuropäischen Ländern - Griechenland, Italien, Portugal, Spanien und Zypern - und Deutschland.</p> <p><u>Was wird gefördert?</u> Gefördert werden Veranstaltungen (z.B. Fachkonferenzen, Fachkurse, Blockseminare, Workshops) sowie Sommerschulen, Reisen und Aufenthalte der Teilnehmer sowie die Publikationen der Veranstaltungsergebnisse.</p> <p><u>Wer wird gefördert?</u> Studierende, Graduierte, Doktoranden, Nachwuchswissenschaftler, Wissenschaftler, Professoren aus den Partnerländern sowie aus Deutschland.</p> <p><u>Wer kann einen Antrag stellen?</u> Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen.</p>	<p>30.06.2021</p>

Programm	Antragsfrist
<p>HAW.International</p> <p><u>Ziel des Programms</u> Das Programm fördert den Aufbau leistungsfähiger, weltoffener und international wettbewerbsfähiger HAW/FH. Es trägt dazu bei, die Berufsfähigkeit der Studierenden für den international geprägten Arbeitsmarkt der Zukunft zu verbessern. Außerdem wird zur Steigerung der Ausbildungs-, Forschungs- und Innovationskraft der HAW/FH beigetragen, so dass die Hochschulen stärker als Partner international strategisch positioniert werden.</p> <p><u>Was wird gefördert?</u> Mit dieser Ausschreibung können die Hochschulen zwei Module nutzen:</p> <p><u>Modul A (Projekte zu Anbahnungs- und Vorbereitungszwecken)</u> Strategieentwicklung, Veranstaltungen, Vorbereitungs- und Betreuungsmaßnahmen, Mobilität und Aufenthalt zwischen Deutschland und dem Standort der Projektpartner zur Vorbereitung internationaler Kooperation, Vergabe von Stipendien für Studien- und Praxisaufenthalte innerhalb der geplanten Anbahnungs- und Vorbereitungsmaßnahmen.</p> <p><u>Modul B (Modell- und Kooperationsprojekte zum Auf- und Ausbau von internationalen Hochschulkooperationen)</u> Entwicklung und Verankerung von (auch digital gestützten) Studienangeboten, Veranstaltungen zur fachlichen Begleitung des Studierenden- und Lehrendenaustauschs und zum Ausbau der Kooperation, Mobilität und Aufenthalt zwischen Deutschland und dem Standort der Projektpartner zum Auf- und Ausbau der Kooperation, Vergabe von Stipendien für Studien- und Praxisaufenthalte im Rahmen der geplanten Kooperationsvorhaben.</p> <p><u>Wer wird gefördert?</u> Hochschullehrende, Hochschulmitarbeiterinnen und Hochschulmitarbeiter, Graduierte, Doktorandinnen und Doktoranden, Bachelor- und/oder Masterstudierende.</p> <p><u>Wer kann einen Antrag stellen?</u> Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen für angewandte Wissenschaften sowie Duale Hochschulen.</p>	<p>06.07.2021</p>
<p>Förderung ausländischer Gastdozenten zu Lehrtätigkeiten an deutschen Hochschulen</p> <p><u>Ziel des Programms</u> Das Programm zielt darauf ab, die Internationalisierung der deutschen Hochschulen zu fördern und die internationale Dimension in der Lehre zu stärken.</p> <p><u>Was wird gefördert?</u> Gastaufenthalte ausländischer Hochschullehrer</p> <p><u>Wer wird gefördert?</u> Gastdozenten aus allen Ländern und allen Fächern (kein reiner Spracherwerb)</p> <p><u>Wer kann einen Antrag stellen?</u> Staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen</p>	<p>15.07.2021</p>

Programm	Antragsfrist
<p>Französische Gastdozenturen zur Förderung von Studiengängen mit Frankreichbezug</p> <p><u>Ziel des Programms</u> Im Mittelpunkt steht die Stärkung des deutsch-französischen Hochschullehrenden-austauschs und der Internationalisierung der Lehre in Studiengängen mit ausgewiesenem Frankreichbezug.</p> <p><u>Was wird gefördert?</u> Lehraufenthalte französischer Hochschullehrer</p> <p><u>Wer wird gefördert?</u> Französische Hochschullehrinnen und Hochschullehrer</p> <p><u>Wer kann einen Antrag stellen?</u> Staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen mit Studiengängen, die sich mit Frankreich befassen.</p>	<p>15.07.2021</p>
<p>BIDS – Betreuungsinitiative Deutsche Auslands- und PartnerSchulen</p> <p><u>Ziele des Programms</u> Das Programm Betreuungsinitiative Deutsche Auslands- und PartnerSchulen (BIDS) wirkt an der Schnittstelle zwischen PASCH-Schulen und deutschen Hochschulen. Hochschulen in Deutschland sollen in ihre internationalen Beziehungen PASCH-Schulen einschließen und den Schulen und ihren Schülern und Absolventen Wege nach Deutschland und zu einem Studium dort aufzeigen. In der Folge sollen PASCH-Absolventen dazu motiviert werden, ein Studium in Deutschland aufzunehmen, und sie sollen dabei unterstützt werden, dieses auch erfolgreich abzuschließen. Die Deutschlandbindung von PASCH-Absolventen soll so über das Ende ihrer Schulzeit hinaus erhalten und möglichst gestärkt werden.</p> <p><u>Was wird gefördert?</u> Gefördert werden können Maßnahmen zu Kontaktpflege und Marketing sowohl in den Zielländern wie auch an den Partner-Hochschulen, die Teilnahme von Schülern und ihren Lehrern an Informationsveranstaltungen an den Partner-Hochschulen, Stipendien für PASCH-Absolventen für das erste Studienjahr an den Partner-Hochschulen sowie Betreuungsmaßnahmen für Studienanfänger von PASCH-Schulen an den Partner-Hochschulen.</p> <p><u>Wer wird gefördert?</u> Gefördert werden können ausländische Schüler und Absolventen von PASCH-Schulen sowie deren Lehrer.</p> <p><u>Wer kann einen Antrag stellen?</u> Staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen.</p>	<p>29.07.2021</p>

Programm	Antragsfrist
<p data-bbox="201 271 1038 297">Germanistische Institutspartnerschaften (GIP) weltweit 2022-2024</p> <p data-bbox="201 331 443 358"><u>Ziel des Programms</u></p> <p data-bbox="201 360 1286 665">Die GIP sind Teil des Konzepts zur Deutschförderung des DAAD und zielen darauf ab, die Internationalisierung der Germanistik in Deutschland und weltweit zu stärken; Kooperationen mit Germanistikinstituten in allen Regionen und Kontinenten der Welt sind hierbei möglich. Dies beinhaltet unter anderem die Ausbildung einer neuen Generation von Nachwuchswissenschaftler:innen und die Zusammenarbeit bei der Curriculums-Entwicklung in den Partnerländern. Zugleich sollen die GIP auf die Lehre und Forschung am deutschen Partnerinstitut zurückwirken, indem die beteiligten Studierenden und Lehrkräfte über die internationale Kooperation eine neue Perspektive auf ihren Gegenstand entwickeln. Eine eigene Programmkomponente dient der Förderung germanistischer Doktorandenschulen (vormals: Vladimir-Admoni-Programm) in den Partnerländern.</p> <p data-bbox="201 698 443 725"><u>Was wird gefördert?</u></p> <p data-bbox="201 728 1286 1032">Lehraufenthalte deutscher Hochschullehrer:innen am Partnerinstitut; Forschungs- und Lehraufenthalte ausländischer Hochschullehrer:innen in Deutschland; Studienaufenthalte und Tutorientätigkeiten deutscher Studierender und Graduierte deutscher Hochschulen am Partnerinstitut; Studienaufenthalte ausländischer Studierender der Fächer Germanistik bzw. Deutsch als Fremdsprache in Deutschland; Forschungsaufenthalte von Promovierenden im Zusammenhang mit der Promotion; Workshops an der/n beteiligten Hochschule/n im Ausland; Maßnahmen im Zusammenhang mit einer Verbleibstudie; Regionale Vernetzungsaktivitäten im In- oder Ausland; Thematische regionale Treffen in Deutschland; Doktorandenschulen an Partnerinstituten im Ausland (Sur-Place-Stipendien, Doktorandenkolloquien)</p> <p data-bbox="201 1066 443 1093"><u>Wer wird gefördert?</u></p> <p data-bbox="201 1095 1270 1153">Studierende, Graduierte, Promovierende, Habilitierte sowie Hochschullehrer:innen sowohl der deutschen als auch der ausländischen Partnerhochschule</p> <p data-bbox="201 1187 579 1214"><u>Wer kann einen Antrag stellen?</u></p> <p data-bbox="201 1216 906 1243">Staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen.</p>	<p data-bbox="1337 286 1474 313">16.08.2021</p>

II. Programme zur Internationalisierung von Forschung und Doktorandenausbildung

Programm	Antragsfrist
<p>Fachliches Alumni-Sonderprojekt für Deutschland-Alumni aus Entwicklungsländern im Rahmen des 4th Mekong River Commission Summit (MRCS) – mit internationaler Konferenz zu Integriertem Wasserressourcen-Management (IWRM) der Mekong-Region März / April 2022, Vietnam und Laos</p> <p><u>Ziel des Programms</u> Das Programm verfolgt das Ziel, durch methodische und fachliche Fortbildung die Kompetenzen der Alumni zur Lösung entwicklungsrelevanter Fragestellungen zu erweitern. Die Alumni engagieren sich in fachlichen Netzwerken (regional und überregional) und sind als Multiplikatoren für den Wissenstransfer aktiv. Sie sind langfristig an Deutschland gebunden und kooperieren mit deutschen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen. Die deutschen Hochschulen / Forschungseinrichtungen haben Expertise in der Entwicklungszusammenarbeit erworben.</p> <p><u>Was wird gefördert?</u> Im Rahmen des 4th Mekong River Commission Summit 2022 in Laos fördert der DAAD Alumni-Fortbildungsseminare deutscher Hochschulen / Forschungseinrichtungen zur fachlichen und beruflichen Fortbildung internationaler Alumni aus Entwicklungsländern der Mekong-Region. Die Fortbildungsseminare finden an vietnamesischen Hochschulen statt, die Räume etc. bereitstellen und das Seminar co-organisieren. Die Fortbildungsseminare sind der Teilnahme am 4th MRCS vorgeschaltet; für alle inhaltlichen und logistischen Belange im Rahmen der Konferenzteilnahme ist der DAAD verantwortlich.</p> <p><u>Wer wird gefördert?</u> Bildungsausländer mit nachgewiesenem Forschungs- oder Studienaufenthalt in Deutschland für mindestens 3 Monate (Deutschland-Alumni) und inzwischen i. d. R. wieder im Ausland tätig aus DAC-Ländern der Mekong-Region: Kambodscha, Laos, Myanmar, Thailand und Vietnam, sowie Alumni aus DAC-Ländern der Mekong-Region, die im Rahmen des Surplace-/Drittlandprogramms (SPDL) des DAAD, der Fachzentren Afrika oder der SDG-Graduiertenkollegs ein Stipendium des DAAD erhalten haben.</p> <p><u>Wer kann einen Antrag stellen?</u> Antragsberechtigt sind deutsche Hochschulen, Ausgründungen / Tochterfirmen deutscher Hochschulen sowie deutsche außeruniversitäre Forschungseinrichtungen; auch in Kooperation mit anderen deutschen Hochschulen / Forschungseinrichtungen oder mit eingetragenen deutschen und/oder ausländischen Alumni-Vereinen.</p>	<p>15.06.2021</p>

Programm	Antragsfrist
<p>Programm des Projektbezogenen Personenaustauschs (PPP)</p> <p><u>Ziel des Programms</u> Im Mittelpunkt steht die Initiierung oder Intensivierung partnerschaftlicher Forschungsaktivitäten zwischen einer deutschen und einer ausländischen Hochschule und/oder Forschungseinrichtung zur Stärkung der Wissenschaftsbeziehungen. Der Qualifizierung des akademischen Nachwuchses wird dabei ein besonderes Gewicht beigemessen.</p> <p><u>Was wird gefördert?</u> Das Programm fördert die Mobilität und kurzzeitige Aufenthalte zum Austausch von Hochschulangehörigen der beteiligten Partnerinstitutionen, insbesondere des wissenschaftlichen Nachwuchses, zu Forschungsaufenthalten.</p> <p><u>Wer wird gefördert?</u> Gefördert werden Graduierte, Doktoranden, Promovierte, Habilitierte, Hochschullehrer, wenn nicht mit dem ausländischen Partner anders vereinbart, siehe „Länderspezifische Bedingungen“.</p> <p><u>Wer kann einen Antrag stellen?</u> Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.</p> <p>Länderspezifische Bedingungen</p>	<p>siehe Länderspezifische Bedingungen</p>
PPP Australien	15.06.2021
PPP Frankreich PROCOPE	30.06.2021
PPP Frankreich PROCOPE Plus	30.06.2021
PPP Hongkong	24.06.2021
PPP Indien DST	31.05.2021
PPP Kanada	31.05.2021
PPP Kolumbien	14.05.2021
PPP Kroatien	30.06.2021
PPP Polen	30.06.2021
PPP Serbien	30.06.2021
PPP Slowenien	07.09.2021
PPP Slowakei	30.06.2021
PPP Taiwan	30.06.2021
PPP Tschechien	30.06.2021
PPP Ungarn	30.06.2021
PPP USA	31.05.2021

Zur Startseite der Projektdatenbank:

www.daad.de/projektfoerderung